

Esternberger Pfarrblatt



Glaube.
Liebe.
Gemeinschaft.

„Wer
schwarz-weiß
denkt,
sieht nie den
Regenbogen“

(Franz Harant)

Unter
Gottes
Himmel
haben
alle
Platz



EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT

Ist der Regenbogen ein weihnachtliches Symbol? Im Pfarrblatt-Redaktionsteam haben wir darüber diskutiert, ob unsere Kirche mit einer Regenbogenfahne im Vordergrund wirklich ein geeignetes Motiv für das Titelbild dieser Ausgabe ist oder ob sich nicht einige dadurch provoziert fühlen könnten. Die Fahne wurde anlässlich des Gottesdienstes am 19. Oktober angebracht, in dem unserer Pfarrgemeinde durch Florian Baumgartner das a+o-Prädikat verliehen wurde. Es soll deutlich und sichtbar machen, dass wir in Esternberg akzeptierend und offen für die verschiedenen Lebens- und Liebesformen sind. In seiner Ansprache griff der Vertreter der Regenbogenpastoral der Diözese Linz ein Zitat des ver-

storbenen Papst Franziskus auf, der dafür eintrat, dass Gott ausnahmslos alle Menschen segne – in der ganzen Vielfalt, die sich als Ausdruck seiner Schöpfung zeigt. Dafür steht der Regenbogen, abseits der politischen und gesellschaftlichen Diskussion um seine Bedeutung lässt sich feststellen: Er ist zunächst einmal ein biblisches Symbol. Im Buch Genesis wird erzählt, dass Gott im Zeichen des Regenbogens mit Noah und allen Menschen einen Bund schließt, also eine tiefe und innige Verbindung eingeht. Diese Verbindung erreicht schließlich im Neuen Testament ihren unüberbietbaren Höhepunkt. In dem Fest, das wir in den kommenden Tagen feiern: Gott selbst kommt zu uns Menschen, wird in Jesus Christus

einer von uns und begegnet uns auf Augenhöhe. Dieser menschgewordene Gott macht uns deutlich, dass wir ihm in JEDEM Menschen begegnen! Ganz egal welche Sprache er spricht, welcher Religion er angehört, welche Hautfarbe oder sexuelle Orientierung er hat. Gott wird und ist Mensch! In jeder und jedem von uns. Er teilt sich uns durch Menschen mit und macht sich durch sie für uns erfahrbar und spürbar. Und er lädt uns ein, uns auf die Begegnung mit unseren Mitmenschen in all ihrer Vielfalt einzulassen. „Unter Gottes Himmel haben alle Platz“, heißt es auf der abgebildeten Regenbogenfahne. Hoffentlich auch in unserer Pfarrgemeinde!
Gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarrkirche Esternberg, Hauptstr. 29, 4092 Esternberg, Telefon: 07714 / 6628, E-Mail: pfarre.esternberg@dioezese-linz.at, www.pfarre-esternberg.at
Pfarrblattteam: Philipp Struß, Josef Kohlbauer, Anton Langbauer, Andrea Götzendorfer, Doris Scherrer, Tanja Dullinger, Christine Hell, Julia Fröhleke, Doris Steininger, Bianca Fellinger-Ludhammer, Leonie Ortner
Bildnachweise: S. 14: Daria Bröda, www.knollmaennchen.de / Pfarrbriefservice.de; Rita E. / Pixabay; S. 15: Andreas Prott / Adobe Stock
Basisdesign & Druck: Steininger Werbeagentur, Esternberg, www.steininger-werbeagentur.at
Verlagspostamt: 4090 Engelhartszell, Erscheinungsort: 4092 Esternberg; Für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Esternberg



ALLES HAT SEINE ZEIT.

Es ist kein Abschied. Es ist nur das Ende eines Abschnittes in meinem Leben. Dazu darf ich hier noch einige Gedanken bringen.

Als ich 2012 mit den „Wort-Gottes-Feiern“ begann, war es nur als Hilfe für unseren Herrn Pfarrer gedacht. Für mich war es aber nicht nur Hilfe, sondern ich habe es als Dienst an unserer Pfarre und ganz besonders an unserer Gottesdiengemeinschaft gesehen. Je mehr ich hineingewachsen bin, desto mehr Freude hat es mir bereitet. Aus dem Dienst wurde die Bereitschaft und die Neugierde, mehr zu wissen von den Texten, welche als Lesung und Evangelium vorgesehen waren. So bin ich am Ende der Vorbereitung eines Wortgottesdienstes wohl selbst am meisten bereichert worden und konnte daran seelisch wachsen. Eine wichtige Hilfe war mir Pfarrer Bruno Layr, aus Brunn am Gebirge, mit seinen wunderbaren Gedanken und Texten zu den Sonntagsmessen. Leider ist er für mich viel zu früh im März 2021 verstorben. Von ihm habe ich gelernt, für jede Messe einen roten Faden zu finden, sodass von der Einleitung bis zum Schlusssegen alles stimmig war. Das hat immer Zeit gekostet, welche ich aber gerne aufgewendet habe. So habe ich diesen Dienst nie als Last empfunden. Sehr viel Freude hat es mir bereitet, wenn nach einem Gottesdienst Leute zu mir kamen und sagten: „Es war schön“ oder „Heute kann ich mir etwas mitnehmen“. Solche Sätze waren für mich der größte Lohn.

Warum mache ich dann Schluss? Es sind meine gesundheitlichen Probleme, welche es für mich immer schwieriger machten und so habe ich schweren Herzens beschlossen aufzuhören. Was noch dazu kam, ist eine gewisse Resignation darüber, dass wir so viele nicht mehr errei-

chen. Unsere Pfarrgemeinde ist ein Ort, wo man sehr viel Freude, Hilfe und Unterstützung erhalten kann. Ich durfte es selbst erleben, dass ich in unserer Kirche von Menschen in manchen schwierigen Lebenssituationen durchgetragen wurde. Besonders in den Jahren im Kirchenchor durfte ich viele schöne Stunden erleben. Es war eine ganz besondere Gemeinschaft und sie ist es auch heute noch!

möchte man damit nichts zu tun haben. Es ist erschreckend, wenn manche nicht wissen, wann man bei einer Messe aufsteht oder sich niederkniet.

Es gibt aber auch genügend Menschen, die gerne kommen. Für sie war ich immer da und manchmal hatte ich nach meinem Entschluss aufzuhören das Gefühl, dass ich sie nun allein lasse. Auch auf Josef und Philipp kommt jetzt noch mehr Arbeit zu. Vielleicht wird in Zukunft so mancher Gottesdienst ausfallen.



**Öffne die Tür
für eine neue Aufgabe
in der Kirche**

Während wir eine Glaubensgemeinschaft sind, die einander stützt und trägt, ist die Kirche heute für viele nur mehr eine Bedienanstalt. Sie wird gebraucht für Taufen, Trauungen, Erstkommunion und Begräbnis. Wenn es gut geht, ist man bei bestimmten Feiern noch anwesend, aber den Rest des Jahres



Meine ganz große Bitte an alle Frauen und Männer unserer Pfarre. Lasst sie nicht allein! Ich weiß, dass es genügend Personen gibt, die diesen Dienst erfüllen können. Fragte man jemanden, hörte man als Erstes: „Das kann ich nicht“! Ist es wirklich so? Ist es nicht auch Bequemlichkeit (sollen es doch andere machen) oder vielleicht Angst vor einer neuen Aufgabe (ich möchte es nicht Feigheit nennen). Es sollte doch drei oder vier Frauen und Männer in unserer Pfarre geben, welche gemeinsam diese Ausbildung machen und dann Wort-Gottes-Feiern leiten. Nicht nur von Philipp und Josef könnte ihr mit jeder Unterstützung rechnen, auch ich bin gerne bereit zu helfen. Es ist mein Herzewunsch, dass sich mehrere überwinden und sich sagen: „Ich will es, ich kann es und ich mache es!“ Das ist meine große Hoffnung. Allen, die mich die ganzen Jahre unterstützt haben, sage ich von Herzen: **Danke!**

Anton Langbauer.



LETZTER WORTGOTTESDIENST MIT ANTON LANGBAUER

**Es ist an der Zeit von Herzen
DANKE zu sagen.**

Danke, lieber Anton, für deinen treuen, engagierten und glauben starken Dienst als Wortgottesdienstleiter in unserer Pfarrgemeinde. Du hast über 13 Jahre hinweg mit großem Einsatz und innerer Überzeugung das Wort Gottes verkündet. In einer Zeit, in der das Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit ist, warst du für viele von uns ein echtes Vorbild. Deine ruhige, klare Art, deine tiefe Spiritualität und deine Bereitschaft, dich immer wieder neu auf die Li-

turgie und die Menschen einzulassen, haben unseren Gottesdiensten Kraft und Tiefe verliehen. Durch deinen Dienst hast du den Glauben nicht nur weitergegeben, sondern auch gelebt. Du hast Räume geschaffen, in denen Menschen Gott begegnen konnten. Mit ihren Sorgen, ihrer Hoffnung, ihrem Dank.

Auf Grund von gesundheitlichen Gründen war es nun an der Zeit für dich aufzuhören. In einem sehr besinnlichen Wortgottesdienst am 28. September feierten zahlreiche Besucher:innen mit dir diesen letzten

gemeinsamen Gottesdienst. Auch der Kirchenchor, in dem du selbst auch 25 Jahre aktiv warst, umrahmte diese Messe mit sehr eindrucksvollen Liedern. Deine Gedanken in dieser Messe im Hinblick auf das „Vater unser“ werden uns alle noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde danken wir dir von Herzen für dein Wirken. Möge Gott dich für deinen treuen Dienst segnen.

Vergelt's Gott!



WALLFAHRT NACH MARIA KIRCHENTAL – EIN TAG VOLLER GEMEINSCHAFT, NATUR UND GLAUBEN

Mehr Fotos unter:
www.pfarre-esternberg.at

Noch bevor die Sonne am Himmel stand, brachen wir am Morgen des 27. September mit zwei Bussen und insgesamt 82 Teilnehmern von Esternberg auf. Unser Ziel: die beeindruckende Wallfahrtskirche Maria Kirchental in Sankt Martin bei Lofer, auch bekannt als der „Pinzgauer Dom“.

Schon die Anfahrt ließ erahnen, was uns erwartete: tiefgrüne Wälder, imposante Felsen und schließlich die Kirche, eingebettet in ein Hochtal, das wie ein kleines Paradies wirkte. Maria Kirchental ist nicht nur architektonisch ein Juwel – im Inneren befinden sich über 1.200 Votivtafeln aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die von Gebetsröhungen und bewegenden Schicksalen erzählen.

Nach der Ankunft feierten wir gemeinsam einen festlichen Gottesdienst. Für eine besonders feierliche Atmosphäre sorgte die Trachtenmusikkapelle Vichtenstein, die den Gottesdienst musikalisch umrahmte.

Ein Höhepunkt des Tages war der anschließende Vortrag von Schwester Maria, die aus dem Wallfahrtsort Medjugorje stammt. Offen und ergreifend sprach sie über ihr Leben: Aufgewachsen auf einem großen Bauernhof mit Schweinen und in einer Familie, die eine Bäckerei

betrieb, wusste sie schon früh, was harte Arbeit bedeutet. Mit 23 Jahren entschied sie sich für ein Leben im Kloster – und fand dort nicht nur Glauben, sondern auch Wärme, Geborgenheit und ein wirkliches Zuhause. Ihre Worte berührten viele tief und regten zum Nachdenken an.

Beim gemeinsamen Mittagessen war Zeit für Austausch und Gemeinschaft. Danach nutzten einige die Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung durch die traumhafte Berglandschaft. Bei strahlendem Sonnenschein begegnete man Kühen und Ziegen, hörte den Gesang eines Männerchores und die Klänge unserer Musikkapelle, die auch im Gasthaus noch einmal aufspielte.

Unterwegs und am Heimweg stärkte uns eine köstliche Jause, liebevoll vorbereitet vom Pfarrgemeinderat. Gegen 19:30 Uhr kehrten wir erfüllt, dankbar und mit vielen schönen Eindrücken wieder nach Esternberg zurück.

Ein besonderer Dank gilt der Trachtenmusikkapelle Vichtenstein, die diesen Tag musikalisch zu etwas ganz Besonderem machte, sowie Alois Jungbauer, der die Wallfahrt mit viel Einsatz perfekt organisiert hat.

Ein Tag, der bleibt

Im Alltag haben wir oft das Gefühl, keine Zeit zu haben. Alles dreht sich um Termine, Verpflichtungen und To-do-Listen – und dabei bleibt kaum Raum zum Durchatmen.

Viele denken außerdem, eine Wallfahrt sei altmodisch: nur ältere Menschen, stundenlanges Rosenkranzbeten im Bus und nichts für Familien. Doch das stimmt längst nicht mehr.

Unsere Wallfahrten sind Ausflüge der Begegnung – Tage, an denen man gemeinsam unterwegs ist, zur Ruhe kommt und neue Kraft schöpft. Es geht nicht darum, viele Gebete aufzusagen, sondern bewusst Zeit zu schenken: Zeit für sich selbst, für die Familie, für gute Gespräche und für die Gemeinschaft.

Probiert es aus und seid beim nächsten Mal dabei – es lohnt sich!





ERNTEDANKFEST

Das Erntedankfest lädt uns jedes Jahr dazu ein, innezuhalten und Danke zu sagen. In diesem Jahr haben die Bewohner der Ortschaften Kiesling, Ringlholz, Kösslarn, Zeilberg und Lanzendorf den Kirchenschmuck und die Festgestaltung übernommen. Der 12. Oktober war ein wunderschönes Fest, zu dessen Gelingen auch unser Kirchenchor sowie die TMK St. Roman-Esternberg beigetragen haben. Ein Danke geht auch an die zahlreichen Familien mit Kindern und die Vereine, die am Erntedankfest teilgenommen haben.



UNSERE MINISTRANTINNEN & MINISTRANTEN



Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn junge Menschen in den Dienst unseres Glaubens und unserer Pfarrgemeinde eintreten. Heuer dürfen wir drei neue „Minis“ in unserer Gemeinschaft begrüßen: Maxie Rennebarth sowie Magdalena und Nora Gabauer, die beide beim feierlichen Gottesdienst am 26. Oktober in ihren Dienst eingeführt wurden. In den ausgewählten Texten und der Ansprache von Pfarrgemeindeseelsorger Philipp Struß wurde deutlich, dass die Ministrant:innen zu einem Team gehören, in dem jede und jeder wichtig ist. Als Zeichen für die Aufnahme in die Gemeinschaft wurden die beiden Schwestern feierlich eingekleidet und gesegnet. Im Rah-

men des Gottesdienstes, der vom Jugendchor „Damaged Mountains“ aus Schardenberg musikalisch wunderbar gestaltet wurde, verabschiedeten wir Fabian Breit, Felix Gruber sowie Laura Gruber, die sich dankenswerterweise aber weiterhin in der Leitung der Mini-Gruppe einbringen wird. Ihnen allen, sowie Selina Haidinger, die bei der Adventfeier verabschiedet wurde, möchten wir ganz herzlich für ihren treuen und zuverlässigen Dienst danken! Im Anschluss an den Gottesdienst wurden (wie bereits seit einigen Jahren üblich) „Happy Blue Chips“ für die MISSIO-Jugendaktion verkauft, auch hier haben unsere „Minis“ tatkräftig mitgeholfen.



Insgesamt haben wir in der Pfarrgemeinde aktuell 19 Ministrant:innen, sodass alle etwa einmal im Monat im Einsatz sind. In den vergangenen Wochen haben wir die Gottesdienstabläufe noch einmal fleißig geübt, auch wenn es teilweise herausfordernd sein kann, sich auf fünf unterschiedliche Gottesdienstleiter einzustellen und anzupassen. Umso mehr freut es uns, mit wieviel Engagement unsere „Minis“ dabei sind. Herzlichen Dank an alle, die diesen wichtigen Dienst in unserer Pfarrgemeinde ausüben sowie an Helga Koller für die Begleitung und Laura Gruber für die Gestaltung der Proben!



Mehr Fotos unter:
www.tmk-stroman-esternberg.at

VIVA - EIN HOCH AUF DAS LEBEN!

Das Leben feiern, mit vielen Stimmen, Tönen, Rhythmen und Klängen. Es ist uns gelungen!

3 Vereine, 2 Gemeinden, 1 Konzert. Das war die Idee. Gemeinsam mit Cantus Volate und der TMK St. Roman-Esternberg fanden vom 7. bis 9. November unsere drei ausverkauften Konzerte statt.

60 Chorsänger und 55 Musikanten haben gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis beigetragen. Bereits im März starteten die wöchentlichen Chorproben. Die Pro-

benzeit war geprägt von Höhen und Tiefen, vielen Herausforderungen, konzentriertem Arbeiten aber auch gemeinsamem Lachen.

Danke den Leiterinnen der beiden Chöre: Andrea, Agnes und Katharina, für eure Ausdauer und eure Geduld und die vielen Stunden, die ihr in dieses Projekt investiert habt.

Ab Oktober waren es dann noch zusätzlich drei Kapellmeister, die uns forderten. Aber die vielen Stunden haben sich schließlich gelohnt.

Es waren unvergessliche Konzerte, mit vielen Gänsehautmomenten für

uns und auch das Publikum. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Besucher:innen. Mit euch gemeinsam waren es besondere Momente. Momente, das LEBEN ZU FEIERN. Euer Kommen und euer Applaus waren Lohn für die vielen Stunden an Vorbereitung.

Jetzt blicken wir mit Freude auf unsere kirchlichen Chortermine in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit. Mit stimmungsvollen Liedern, die Herz und Kirche erfüllen.



NEUES AUS DER PFARRBÜCHEREI

Im Sommer und Herbst füllten sich nicht nur die Regale der Bücherei mit vielen literarischen Neuzugängen aus den verschiedensten Genres (alle unsere neuen Medien sind online einsehbar unter: www.esternberg.bvoe.at/neuzugaenge). Auch unsere Veranstaltungen lockten wieder viele große und kleine Besucher:innen in die Bücherei. Am Ende der Sommerferien kam im Rahmen unseres „Rabenbunten Nachmittags“ ein bunter, quirliger Vogelschwarm bei uns vorbeigeflattert. Gemeinsam wurde aus dem Buch „Als die Raben noch bunt waren“ gelesen und miteinander gebastelt. Die kleinen Raben hatten zum Schluss alle Hände bzw. Flügel voll, denn neben tollen Preisen aus

unserer eigenen Lesepass-Verlosung gab es für jeden auch noch ein Sackerl süßes Vogelfutter. Im Oktober luden wir im Rahmen von „Österreich liest“, dem größten Literaturfestival des Landes, zu einer ritterlichen Rätsel-Rallye ein. Über dreißig kleine Ritter:innen haben sich um Aufnahme in den „Eselsohren“-Ritterorden der Bücherei beworben. Nachdem aus dem Buch „Die Ritter holen Gold“ vorgelesen wurde, durf-

ten die Kinder verschiedene ritterliche Aufgaben in der Bücherei und im Ortskern erfüllen. Wir freuen uns sehr, dass alle Kinder die Rätselaufgaben gelöst haben und feierlich zu Bücherei-Ritter:innen geschlagen wurden.

Auch unsere nächsten Veranstaltungen stehen schon fest: Im Advent findet wieder unser Lichterbilder-Weg statt, im Jänner besucht uns die renommierten Kinderbuchautorin Leonora Leitl und nimmt die Kinder mit auf eine „Gedankenreise“. Übrigens: Zu unseren Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen, ein Bücherei-Abo ist dafür kein Muss.

Unsere Öffnungszeiten:
Freitag 9 – 18 Uhr
(9 – 16 Uhr Selbstbedienung)
Sonntag 10 – 11 Uhr



HERBERGSSUCHE & STERNSINGEN - GEMEINSAM GUTES TUN!

Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem Mitglieder des Kirchenchores im Rahmen der Herbergssuche unterwegs waren, soll diese Tradition in unserer Pfarrgemeinde nun wieder verstärkt aufgenommen werden. Dazu hat heuer der Pfarrgemeinderat entschieden, dass der Erlös der Herbergssuche (wie auch in anderen Pfarrgemeinden üblich) der Pfarrgemeinde zugute kommt. Neben dem Kirchenchor und einigen PGR-Mitgliedern hoffen wir, auch wieder vermehrt Firmlinge und andere Jugendliche für diesen Brauch begeistern zu können. Als Termine stehen bereits fest: 07., 14. und 21.12. Die Ortschaften, in denen die Herbergssucher:innen heuer unterwegs sind, werden noch zeitnah mitgeteilt. Zum Jahreswechsel bringen dann auch wieder die „Heiligen Drei Könige“ den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr. Rund 500 Hilfsprojek-

te werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania, wo viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser haben. Die Projektpartner:innen vor Ort setzen sich dafür ein, dass sich Familien von ihrer Landwirtschaft ernähren und ans Klima angepasste Pflanzen anbauen. Mit dem Überschuss können sie auch Kleidung, Medikamente und den Schulbedarf ihrer Kinder finanzieren. Babys und Kinder werden mit gesunder Nahrung versorgt. Mädchen werden ermächtigt, die Schule abzuschließen, und Massai-Frauen verschaffen sich mit kleinen Wirtschaftsprojekten ein eigenes Einkommen. So können unsere Spenden das Leben vieler Menschen positiv verändern.

In unserem Pfarrgebiet sind die Sternsinger:innen zwischen dem 27. und 30. Dezember sowie zwischen

2. und 5. Jänner unterwegs (auch hier werden die genauen Termine und Ortschaften noch mitgeteilt). Heuer wird es dabei erstmalig möglich sein, mithilfe des QR-Codes online zu spenden und die Spende dem Spendenergebnis der eigenen Pfarrgemeinde zuordnen zu können.

Sowohl für die Herbergssuche als auch für die Sternsingeraktion können sich noch Interessierte melden. Ganz egal, ob Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene. Darüber hinaus werden auch immer wieder Begleitpersonen (Fahrdienste, Verpflegung etc.) gesucht – bitte einfach bei Philipp Struß (Tel.: 0676 8776 5717) melden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wichtigen Aktionen durch aktives Engagement oder großzügige Spenden unterstützen.



STERNSINGEN

Pfarrgemeinde
Esternberg



Online spenden
für Menschen in Not.
Herzlichen Dank!





Neues aus der Pfarre Schärding

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Pfarre Schärding!

Die neueste Kirchenstatistik hat eine sehr markante Zahl geliefert: Erstmals sind weniger als 50% der Menschen in Österreich Mitglieder der Katholischen Kirche. Die Entwicklung ist eindeutig: Die Volkskirche geht zu Ende. Wie viele andere Institutionen verliert auch die Katholische Kirche an Bedeutung.

Wie gehen wir als Kirche mit dieser Situation um? Es liegt nahe, möglichst viel vom gewohnten kirchlichen Leben aufrecht zu erhalten. Ich wünsche uns zugleich einen zweiten Blickwinkel, den Blick auf die Menschen in der heutigen vielfältigen Gesellschaft, geleitet von der Frage: Was braucht es, dass die „heutigen“ Menschen die Botschaft und Lebensweise Jesu erleben und verstehen können?

Mit diesem Blick erlebe ich die Mitarbeit in der Kirche sehr spannend. Sie fordert heraus, regt die Fantasie an und ermutigt, immer wieder Neues auszuprobieren.

Das vorliegende „Neues aus der Pfarre Schärding“ erzählt von solchen Versuchen, über die vielfältigen Angebote in den einzelnen Pfarrgemeinden hinaus, einen Zugang zum christlichen Glauben zu ermöglichen. Neben Rückblicken gibt es eine Reihe von Ankündigungen. Vielleicht ist ja auch für Sie was Ansprechendes dabei?

Herzlich Willkommen!

Martin Brait, Pastoralvorstand

Kontakt Pfarre Schärding:
Kirchengasse 6, 4780 Schärding
07712/93083
Mail: pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding

Wir begrüßen neu in unserer Pfarre

Seit 1. September arbeitet ein neuer Priester in unserer Pfarre mit. Nach dem Wechsel von Juventus nach St. Martin im Mühlkreis übernimmt Pfarrkurat Victor Onyeador die priesterlichen Aufgaben in den Pfarrgemeinden Suben und St. Marienkirchen und ist in beiden Pfarrgemeinden Mitglied des Seelsorgeteams. Herzlich Willkommen in unserer Pfarre!



Dank



Wir danken Juventus Amadike für 14 Jahre bei uns. Von 2011 - 2014 als Kooperator in Schärding. Danach als Pfarradministrator bzw. Kooperator in St. Marienkirchen und Suben. Nun wechselte er nach St. Martin im Mühlkreis. Alles Gute in der neuen Wirkungsstätte!

Abschied



Der langjährige Pfarrer von Wernstein, Josef Siegl, ist am 26. September 2025 verstorben. Er war von 1963 bis 2001 Pfarrer von Wernstein, wo er bis zu seinem Lebensende wohnte.

Betriebsausflug

der Angestellten der Pfarre und der Seelsorgerinnen und Seelsorger am 2./3. Oktober: Eine Stadtführung in Krems, Weinverkostung und Besuch im Stift Melk standen am Programm.



Ankündigung

Tag der offenen Tür

in der Pfarre Schärding

Freitag, 29. Mai 2026

in Verbindung mit der Langen Nacht der Kirchen

Primiz in Münzkirchen



Ein besonderes Fest des Glaubens wurde in Münzkirchen am 21. September gefeiert: Bei herrlichem Spätsommerwetter feierte Gerald Baumgartner seine Heimatprimiz unter freiem Himmel. Die Zeit in seiner Heimat war für den Jesuiten nur kurz, denn wenige Tage danach schickte ihn sein Orden wieder nach Syrien, wo er sich schon in den letzten drei Jahren in der Jugendarbeit engagiert hatte.

Minis on Tour



Viel Spaß erlebten ca. 60 Minis aus unserer Pfarre beim Minis-Tag im Stift St. Florian am 14. Juni.

ZELLER SCHLOSSGESPRÄCHE

Mut zum Wandel. Hoffnung leben, Zukunft gestalten.

Do., 26.2., 19 Uhr: Auftakt

Das Un-denkbare-tun. Mit Illusionist Philipp Oberlohr und den Roadsbaum

Do., 12.3., 19.30: Mut zum Wandel

Keynote von Zukunftsforcher Hans Holzinger, Podiumsgespräch mit Hans Holzinger, Walter Ablinger und Melanie Wurzer

Die Pfarrgemeinde Münzkirchen lädt zum Alphakurs

Alpha ist eine Reihe von Treffen in entspannter Atmosphäre. Dabei werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert.

Einfach unverbindlich anschauen am ersten Abend....

Ab 13. Jänner, immer Dienstag, 19.30–21.30 Uhr, Pfarrheim Münzkirchen.

Rückschau auf die Landesgartenschau

Das Team Spiritualität stellte den Weidendorf jeden Monat unter ein bestimmtes Thema: Natur, die Weide, Freude, Weisheit, Religionen wurden mit je vier Schautafeln erläutert.

Auch die beiden regelmäßigen Angebote wurden gerne angenommen: Berührende Gespräche gab es an vielen Mittwoch-Nachmittagen unter dem Sonnenschirm mit der Aufschrift „Erzähl mir was, ich hör dir zu“. Und jeden Freitag um 15.15 Uhr wurde zu einer kurzen Andacht unter dem Motto: „15 Minuten für die Seele“ eingeladen.

Neben dem Weidendorf steht seit 20. September ein Friedensbaum. Er erinnert an das interreligiöse Friedensgebet mit Vertretern von verschiedenen Glaubensgemeinschaften aus ganz Oberösterreich an diesem Tag.



Wir laden ein



ZeitRaumAdvent

An unterschiedlichen Stationen kann man sich im Kirchenraum, der durch viele Kerzen erleuchtet wird, sehr persönlich auf das kommende Weihnachtsfest vorbereiten..... Jeweils 19 Uhr

Mi., 3.12., Pfarrkirche Schärding

Do., 11.12., Pfarrkirche Münzkirchen

Mi., 17.12., Pfarrkirche Suben

Weihnachten ohne dich

Ein besonderer Abend für alle, die zu Weihnachten jemanden vermissen. Ganz egal, ob dein Verlust ganz aktuell ist oder schon länger zurückliegt.....

Di., 23.12., 19 Uhr Pfarrkirche Brunnenthal

Auf a Halbe mit Gott

eingeladen sind alle—Bier-, Limo- oder Wassertrinkende, Zweifelnde, Glaubende, Überzeugte, Suchende, Fragende, Neugierige..... Jeweils 19 Uhr

Do., 15.1., Wirt in Steinbrunn, Schardenberg

Mi., 11.2., Wirtshaus zur Bums'n, Schärding

Do., 12.3., Gasthof Grüner Baum, St. Roman

Ausblick Fastenzeit

Vorösterliche Andacht mit Liedern von U2

4., 18. und 25. März, jeweils 19 Uhr

Orte werden noch bekannt gegeben.



HERZLICHE EINLADUNG ZUR KINDERMETTE

Am Heiligen Abend, dem 24. Dezember um 15:30 Uhr feiern wir gemeinsam in unserer Kirche die Kindermette. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind herzlich eingeladen. Bei der Feier sehen wir das Hirtenspiel und hören die Weihnachtsgeschichte - mit Musik, Freude und ganz viel Weihnachtsstimmung.

Kommt vorbei und feiert mit uns die Geburt Jesu!
Wir freuen uns auf euch!

FINDEST DU DIE 13 UNTERSCHIEDE?



REZEPT: VANILLEKIPFERL



Zutaten:

20 dag Mehl
5 dag Zucker
15 dag Butter
7 dag Nüsse

Zubereitung:

Alles zu einem Teig kneten. 30 Minuten in den Kühlschrank stellen und dann zu Vanillekipferl formen. Im vorgeheizten Backofen bei 175 °C Umluft ca. 10 - 15 Minuten backen. Die Kipferl etwas abkühlen lassen und anschließend in einer Mischung aus Staub- & Vanillezucker wälzen.



Danke an alle, die unsere Pfarrgemeinde lebendig machen!

Unsere Pfarrgemeinde lebt davon, dass sich viele Menschen in den verschiedensten Bereichen einbringen und engagieren – sei es punktuell und zeitlich befristet, für ein bestimmtes Projekt oder in regelmäßigen Abständen. Jeder Einsatz ist wichtig und trägt dazu bei, dass unser Pfarrleben vielfältig und lebendig bleibt!

Ein besonderer Dank gilt allen, die das ganze Jahr über mithelfen und dadurch ein gelungenes Miteinander ermöglichen: den Ministrant:innen, Lektor:innen, Kommunionspender:innen, den Mesner:innen, dem Kirchenchor, der Musikkapelle sowie allen anderen Chören und Musikgruppen,

die unsere Messen musikalisch gestalten. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an das Pfarrbriefteam, das Bibliotheksteam, das Putzteam, das Kirche und Friedhof in Schuss hält (und dringend Nachwuchs sucht!), und an alle, die zum reibungslosen Ablauf von Feldmessen, Prozessionen und Beerdigungen beitragen.

Besonderer Dank gilt auch jenen, die oft ganz spontan bereitstehen, wenn helfende Hände gebraucht werden – sei es beim Kuchenbacken für den Pfarrfrühschoppen, beim Aufstellen der Birken zu Fronleichnam, bei der Kirchenreinigung oder beim Einlegen der Pfarrblätter. Seit einiger Zeit gibt es eine WhatsApp-Gruppe, um solche Arbeitseinsätze und kurzfristigen Anfragen besser zu koordinieren. Wer mithelfen möchte, kann über den QR-Code der Gruppe



beitreten – wir freuen uns über jede Unterstützung!

Zuletzt, aber keineswegs zuletzt: Danke an alle, die das vielfältige Angebot unserer Pfarrgemeinde annehmen und mit Leben erfüllen. Dieser Dank erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – bitte nicht böse sein, wenn jemand vergessen wurde. Jeder Beitrag, groß oder klein, ist wertvoll und wird von Herzen geschätzt!


LEIDINGER
INNVIERTLER BUSREISEN



www.leidinger-reisen.at
4793 St. Roman | Watzing 5
Tel. +43(0)77 16/63 40-0 | info@leidinger-reisen.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at




KÖNIGSEDER
Sanitär | Heizung | Klima 

Esternberg: 07714 - 20 190 0664 - 96 46 043	St. Roman: 0664 - 96 46 042 Konrad Scharinger	St. Agatha: 0664 - 96 46 041 Josef Königseder
--	--	--

Sanitär Klima Heizung Solar Wellness www.SHK1.at


BISCHOF
4792 Münskirchen • www.steinmetz-bischof.at

Danke für die 20 €
Überweisung mittels beiliegendem
Zahlschein – der Betrag wird für die
Heizkosten der Pfarrkirche verwen-
det. Weitere Spenden für unsere
Publikationen sind ebenfalls
willkommen.

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
Sonntag, 14.12. (Dritter Advent)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19.12.	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 21.12. (Vierter Advent) PYRAWANG	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier Vorweihnachtliche Vesper
Dienstag, 23.12.	09:45 Uhr	Schulgottesdienst
Mittwoch, 24.12. (Heiligabend)	15:30 Uhr 22:30 Uhr	Kindermesse Christmette
Donnerstag, 25.12. (Christtag)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 26.12. (Stephanitag)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 28.12. (Fest der Hl. Familie)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 31.12. (Silvester)	14:00 Uhr	Jahresschluss- gottesdienst
Donnerstag, 01.01. (Neujahr)	09:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 04.01.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 06.01. (Dreikönigstag)	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag, 09.01. (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 11.01.	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 16.01.	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 18.01.	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 23.01.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 24.01. PYRAWANG	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 25.01.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
Freitag, 30.01.	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 01.02.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 06.02.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 07.02.	19:00 Uhr	KFB-Mütterfeier
Sonntag, 08.02.	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 13.02. (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 15.02.	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 18.02. (Aschermittwoch)	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20.02.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 21.02. PYRAWANG	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22.02.	09:30 Uhr	KFB-Fastensonntag
Freitag, 27.02.	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 01.03.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 06.03.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 08.03.	09:30 Uhr	Vorstellgottesdienst Erstkommunion- kinder
Freitag, 13.03. (Pfarrfrühstück)	08:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 15.03.	09:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20.03.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 21.03. PYRAWANG	19:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22.03.	09:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier



Im Gedenken an die Verstorbenen
unserer Pfarrgemeinde im jeweiligen
Jahr lädt das Caritas-Team die
Angehörigen und Familien am
31. Dezember um 14 Uhr
in unsere Kirche ein.
Die im Altarraum aufgestellten
Kerzen können nach der Wort-
Gottes-Feier den Verstorbenen
auf das Grab gestellt werden.

Pfarrbüro Esternberg:
Montag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 10 Uhr
Telefon: 07714/6628
pfarre.esternberg@dioezese-linz.at